

1. Record Nr.	UNINA9910795295003321
Autore	Schuller Alfred
Titolo	Wirtschaft, Wahrung, Werte : Die Euro(pa)-Krise Im Lichte der Katholischen Soziallehre / / Alfred Schuller, Elmar Nass, Joseph Kardinal Hoffner
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Ferdinand Schoningh, , [2014] ©2014
ISBN	3-657-77868-3
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Veröffentlichungen der Joseph-Hoffner-Gesellschaft ; ; Band 2
Disciplina	261.8
Soggetti	Christian sociology - Catholic Church Economics - Moral and ethical aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material / Alfred Schüller , Elmar Nass and Joseph Kardinal Höffner -- Vorwort der Herausgeber / Lothar Roos , Manfred Spieker and Werner Münch -- Joseph Kardinal Höffner und die Zukunft Europas / Alfred Schüller -- Was hat katholische Sozialethik zur Euro(pa)-Krise zu sagen? / Elmar Nass -- Die Marktwirtschaft im Licht der katholischen Soziallehre / Joseph Kardinal Höffner -- Zehn Leitsätze zum Hirtenwort der deutschen Bischöfe zur Bundestagswahl 1980 / Joseph Kardinal Höffner -- Autoren / Alfred Schüller , Elmar Nass and Joseph Kardinal Höffner.
Sommario/riassunto	Einer der markantesten Sätze Joseph Kardinal Höffners lautet: »Die Geschichte lehrt, dass Freiheit und Würde des Menschen weithin vom Ordnungssystem der Wirtschaft abhängen«. Der Wirtschaftswissenschaftler Alfred Schüller beschäftigt sich in grundsätzlicher und praxisnaher Analyse mit den Ursachen der »Fiskalkrise«, ihren ordnungspolitischen Ursachen und Lösungswegen. Der Theologe und Wirtschaftswissenschaftler Elmar Nass geht der Frage nach: »Was hat die katholische Sozialethik zur Euro(pa)krise zu sagen?« Er ruft vor allem wieder in Erinnerung, wie bei dieser wichtigen Frage die Sozialprinzipien Solidarität und Subsidiarität beachtet werden müssen. Joseph Kardinal Höffner selbst bietet grundsätzliche

Überlegungen über »Die Marktwirtschaft im Lichte der katholischen Soziallehre« sowie »Zehn Leitsätze«: »Es ist ein Trugschluss zu meinen, der Staat könne alles, und insbesondere, er könne alles besser machen ... Die Ausweitung der Staatstätigkeit und die damit verbundene Bürokratisierung und die gefährlich hohe Staatsverschuldung müssen jetzt korrigiert werden«.
